Arbeit & Soziales

KLARE KANTE

Arbeit & Soziales

KLARE KANTE

• Hartz IV	9:30 Uhr – 10:00 Uhr
• Altersarmut, Kinderarmut	10:00 Uhr – 10:30 Uhr
• Rente	10:30 Uhr – 11:00 Uhr
• Mindestlohn → Lohn-Preis-Spirale	11:00 Uhr – 11: 15 Uhr

Offene Diskussion bis zur Mittagspause

Hartz IV muss weg!

aufstehen
DIE SAMMLUNGSBEWEGUNG

Hartz IV verstößt gegen die Menschenwürde und entbehrt jedweder Grundlage eines gesunden Lebens. Darum fordern wir…

<u>Kurzfristiger Reformansatz:</u>

- **Umbenennung in Grundabsicherung.**
- **Regelsätze gemäß repräsentativem Warenkorb anheben (Kosten für Internet, Strom, Telefon etc. inkludieren).**
- **Regelsätze jährlich anpassen gemäß Preisentwicklung.**
- **Sanktionen abschaffen, da ein Existenzminimum nicht unterschritten werden darf.**
- **Anrechnungsfreie Hinzuverdienste erhöhen.**
- **Schonvermögen erhöhen.**
- **Wohnkosten realistisch abbilden gemäß Mietenspiegel.**

Hartz IV muss weg!

aufstehen
DIE SAMMLUNGSBEWEGUNG

Mittel- bis langfristiger Reformansatz:

- **Einführung eines Grundeinkommens.**
- **Keine Antragstellung beim Amt mehr nötig.**
- **Keine Bedürftigkeitsprüfung mehr.**
- **Automatische Auszahlung.**
- **Höhe gemäß Empfehlung Wohlfahrtsverbände.**
- **Das Grundeinkommen ist Steuer finanziert. Höhere Einkommen sollen stärker besteuert werden.**

Hartz IV muss weg!

aufstehen
DIE SAMMLUNGSBEWEGUNG

Anmerkungen/Vorteile eines Grundeinkommens:

- **Ziel: Existenzsicherung + soziale Teilhabe, Rechtsanspruch darauf, keine Bedürftigkeitsprüfung, keine staatlichen Zwänge.**
- **Der entstehende Freiraum schafft Entfaltungspotentiale.**
- **Monetäre Wertschätzung jedweder gesellschaftlichen Leistung (Erziehung, häusliche Pflege etc.).**

Themenraum „Gesellschaft & Soziales“/Alternative Soziale Sicherungssysteme

www.aufstehen.de

Kontakt bei Anregungen, Fragen und Interesse:

Frank Hofer, Hof.hamburg@web.de

Hartz IV

KLARE KANTE

Anteil am Regelbedarf	in % von der RL	in € von der RL
Nahrung, alkoholfreie Getränke	34,70%	154,78 €
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	9,76%	43,52 €
Post und Telekommunikation	8,94%	39,88 €
Bekleidung, Schuhe	8,30%	37,01 €
Wohnen, Energie, Wohninstandhaltung	8,59%	38,32 €
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	6,09%	27,17 €
andere Waren und Dienstleistungen	7,97%	35,53 €
Verkehr	8,97%	40,01 €
Gesundheitspflege	3,82%	17,02 €
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	2,61%	11,65 €
Bildung	0,36%	1,61 €

Hartz IV

KLARE KANTE

Verlauf der Regelleistung

01.01.2021: Eckregelsatz steigt um 14 Euro von 432 Euro auf **446 Euro**
01.01.2020: Eck-Regelsatz wieder um 8 Euro auf **432 Euro**
01.01.2019: Eck-Regelsatz um 8 Euro auf **424 Euro**
01.01.2018: Eck-Regelsatz von 409 Euro um 7 Euro auf **416 Euro**
01.01.2017: Eck-Regelsatz von 404 Euro auf **409 Euro**
01.01.2016: 399 Euro auf **404 Euro**
01.01.2015: 391 Euro auf aktuell **399 Euro**.
01.01.2014: 382 Euro auf **391 Euro**
01.01.2013: 8 Euro auf **382 Euro**.
01.01.2012: 10 Euro auf **374 Euro**.
01.01.2011: 364 Euro
01.07.2009: 8 Euro auf ***359 Euro***.
01.07.2008: 4 Euro von 347 Euro auf ***351 Euro***
01.07.2007: ***347 Euro***.
01.01.2005: Einführung Arbeitslosengeld II (Hartz IV) als Ersatz für die bisherige Sozialhilfe. ***345 Euro (West) und 331 Euro (Ost)***.

Armut

KLARE KANTE

Armut - Kinderarmut -Altersarmut

- **Armutsquote in Deutschland 15,9 Prozent (rechnerisch 13,2 Millionen Menschen)**
- **Corona-Krise wird soziale Ungleichheit noch einmal spürbar verschärfen**
- **Bundesregierung hat eine armutspolitische Verweigerungshaltung eingenommen**
- **Alleinerziehende, Arbeitslose und kinderreiche Familien hat die Armut von 2018 auf 2019 noch einmal zugenommen**
- **Die Gruppe erwachsener Armer ist erwerbstätig (33,0 Prozent) oder in Rente (29,6 Prozent).**

Armutsgeografisch zerfällt Deutschland dabei in drei Teile:
Bayern und Baden-Württemberg 12,1 Prozent.
Osten über den Norden bis in den Westen 17,4 Prozent.
Ruhrgebiet 21,4 Prozent.

Armut

KLARE KANTE

- Corona hat jahrelang verharmloste und verdrängte Probleme ans Licht gezerrt
- Wohnraumversorgung einkommensschwacher Haushalte bis hin zur Bildung armer Kinder
- Erwerbslose stoßen auf ein soziales Sicherungssystem, das bereits vor Corona nicht vor Armut schützte und dessen Schwächen nun noch deutlicher zutage treten.
- Konkret seien eine bedarfsgerechte Anhebung der Regelsätze in Hartz IV und der Altersgrundsicherung (nach Berechnungen der Paritätischen Forschungsstelle auf mindestens 644 Euro), die Einführung einer Kindergrundsicherung sowie Reformen von Arbeitslosen- und Rentenversicherung nötig.

Kinderarmut 2020

Armut überschattet den Alltag von mehr als einem Fünftel aller Kinder in Deutschland
Das sind 21,3 Prozent bzw. 2,8 Mio. Kinder und Jugendliche unter 18.
In Ostdeutschland ist sogar jedes vierte Kind von Armut bedroht.
Arme Heranwachsende haben nur geringe Chancen auf Bildung, ihnen fehlt es an medizinischer Versorgung, Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe und Zukunftschancen Insbesondere in den Bereichen Mobilität, Freizeit und soziale Teilhabe sind Familien im SGB II-Bezug teils erheblich unterversorgt.

Armut

KLARE KANTE

- 24 Prozent der Kinder haben keinen internetfähigen PC im Haushalt
- 13 Prozent keinen ruhigen Platz zum Lernen
- Fast die Hälfte der Kinder wohnt in einer Wohnung, in der nicht ausreichend Zimmer zur Verfügung stehen

Etwa zwei Drittel der 2,8 Millionen betroffenen Kinder und Jugendlichen haben kaum eine Aussicht auf Besserung ihrer Situation, und zwar mindestens für fünf Jahre. Die Förderung armer Kinder und ihrer Familien sowie unbürokratische Zugänge zu armutsvermeidenden Leistungen gehören auf der Prioritätenliste ganz nach oben.

70 Jahre Grundgesetz #würdeist

aufstehen
DIE SAMMLUNGSBEWEGUNG

Armut

KLARE KANTE

Altersarmut

- Wer in Deutschland arm ist, hat weniger als 917 Euro im Monat. So hoch ist derzeit die so genannte Armutsgefährdungsschwelle.
- Laut Statistischem Bundesamt waren im vergangenen Jahr 14,4 Prozent der über 65-Jährigen arm.
- Bei den Rentnern sind es sogar 15,6 Prozent.
- 2006 waren 10,3 Prozent der Rentner von Armut betroffen, heute sind es schon 15,6 Prozent. Das ist eine Steigerung von 51 Prozent.
- Besonders betroffen von Altersarmut sind Frauen und Witwen.
- Frauen sind schlechter abgesichert, die Witwenrente ist nicht die volle Rente, die der Ehemann bekommen hätte und Frauen werden älter als Männer.
- die Armutsquote bei Rentnerinnen in Westdeutschland ist höher (16,9 Prozent) als bei Rentnerinnen in Ostdeutschland (13,4 Prozent), wo Frauen nach der Geburt für gewöhnlich früher wieder ins Arbeitsleben zurückgekehrt sind.
- Bei einer Vollzeittätigkeit wäre ein Lohn von 13 bis 14 Euro in der Stunde notwendig, damit man am Ende des Lebens über den Grundsicherungssatz von aktuell 399 Euro kommt.

Armut

KLARE KANTE

Berechnungsgrundlage für die Rente und den daraus zu folgernden Mindestlohn Beispiel:
Rentenformel für die Altersrente:
Entgeltpunkte × Zugangsfaktor × aktueller Rentenwert × Rentenartfaktor
Berechnung: 40EP x 1 x 34,19€ x1 = 1367.60 € Monatliche Bruttorente

Für den Mindestlohn ergibt sich daraus folgendes Szenario:
Jahres brutto 40.551€ →Monats brutto 3.379,25 → bei durchschnittlich 21 Arbeitstagen mit 8 Std ergibt dieses einen Mindestlohn in Höhe von 20,11€ für das Jahr 2020. Da sich daraus ein höherer Grundfreibetrag ergibt, würden weniger Steuern für Arbeitnehmer und Rentner anfallen. Nur bei diesem Szenario ist es möglich zum heutigen Stand nicht in die Grundsicherung zu fallen. Weniger Steuereinnahmen könnten der wahre Grund sein, weshalb unsere Regierung sich nicht für einen gerechten Mindestlohn einsetzt!!!

70 Jahre Grundgesetz #würdeist

aufstehen
DIE SAMMLUNGSBEWEGUNG

Armut

KLARE KANTE

Forderungen:

- Grundsicherung für Kinder in prekären Situationen
- Grundsicherung für Rentner erhöhen
- Hartz IV abschaffen bzw. Regelsatz 644€, Sanktionsfrei
- Grundeinkommen für armutsgefährdete Personen min. 1.200€
- Mindestlohn 20,11€ = entspricht Altersrente netto ca. 1.100€
- Rentensystem erneuern
- Reform von Arbeitslosen- und Rentenversicherung
- Rentenfaktor anheben
- Bürgergeld
- Progressionsvorbehalt für Kurzarbeit streichen

Lösungen

- Rüstungsausgaben reduzieren
- Spitzensteuersatz einführen für Einkommen über 150.000 Euro monatlich
- Vermögenssteuer wieder einführen

BEG

KLARE KANTE

Bedingungsloses Grundeinkommen

- jeder Bürger erhält einen monatlich fixierten Betrag vom Staat ausgezahlt – in der Regel ohne die Pflicht zur Rückzahlung.
- Auszahlung ist an keine Bedingungen oder wirtschaftlichen Voraussetzungen geknüpft.
- der Bezug des Geldes ist nicht an die Aufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses geknüpft.
- Mit dem bedingungslosen Grundeinkommen soll das Existenzminimum abgesichert werden. Etwaiges Arbeitseinkommen kommt noch hinzu.

https://www.mein-grundeinkommen.de

Arbeit & Soziales

KLARE KANTE

Solidarisches Grundeinkommen

- solidarischen Grundeinkommen ist an Bedingungen geknüpft – nämlich der Aufnahme einer Beschäftigung.
- Empfänger des solidarischen Grundeinkommens könnten Tätigkeiten übernehmen, die die Kommunen regulär kaum bezahlen könnten – zum Beispiel die Sperrmüllbeseitigung, das Säubern von Parks, Bepflanzen von Grünstreifen, Begleit- und Einkaufsdienste, Babysitting für Alleinerziehende oder ehrenamtliche Tätigkeiten in der Flüchtlingshilfe.
- Bezahlt werden sollen die Tätigkeiten mit dem Mindestlohn.
- Der erste Arbeitsmarkt bliebe den Empfängern des solidarischen Grundeinkommens weiterhin versperrt.
- Auch wird der verpflichtende Charakter der Arbeit als Zwangsmaßnahme kritisiert.

Bürgergeld

KLARE KANTE

Bürgergeld

- Als Idee hinter dem Bürgergeld steht eine Entlastung der Sozialsysteme.
- steuerfinanzierte Sozialleistungen, beispielsweise die Regelleistung und die Erstattung von Unterkunftskosten beim Arbeitslosengeld II, der Kinderzuschlag oder das Wohngeld, könnten in einer Leistung zusammengefasst werden.
- Bei höherem Einkommen könnte es im Sinne einer negativen Einkommensteuer verrechnet werden.
- Durch den Wegfall der Sozialleistungen soll unter anderem die Verwaltung reduziert und der Staat entlastet werden.
- Profitieren würde von diesem Modell vor allem die Wirtschaft.
- Kritiker betonen, dass mit dem Wegfall der Sozialleistungen die Lohnnebenkosten für den Unternehmer entfallen, während die Steuerbelastung der Solidargemeinschaft zur Finanzierung des Bürgergeldes ansteigen würde.
- Zudem wenden Gegner des Bürgergeldes ein, dass durch die Zusammenlegung die staatlichen Leistungen insgesamt reduziert werden, was Armut befördern würde.

Rente

KLARE KANTE

Höhe der Grundrente?

Eine Friseurin aus Bremerhaven hat 35 Jahre auf dem Niveau von 40 % des Durchschnittslohns (0,4 Entgeltpunkte pro Jahr) voll gearbeitet.
Sie kommt bei den derzeitigen Regelungen auf eine Altersrente von ((35*0,4 EP) * **34,19 €**)
= 478,66 € brutto (= Auszahlung von 426,01€)

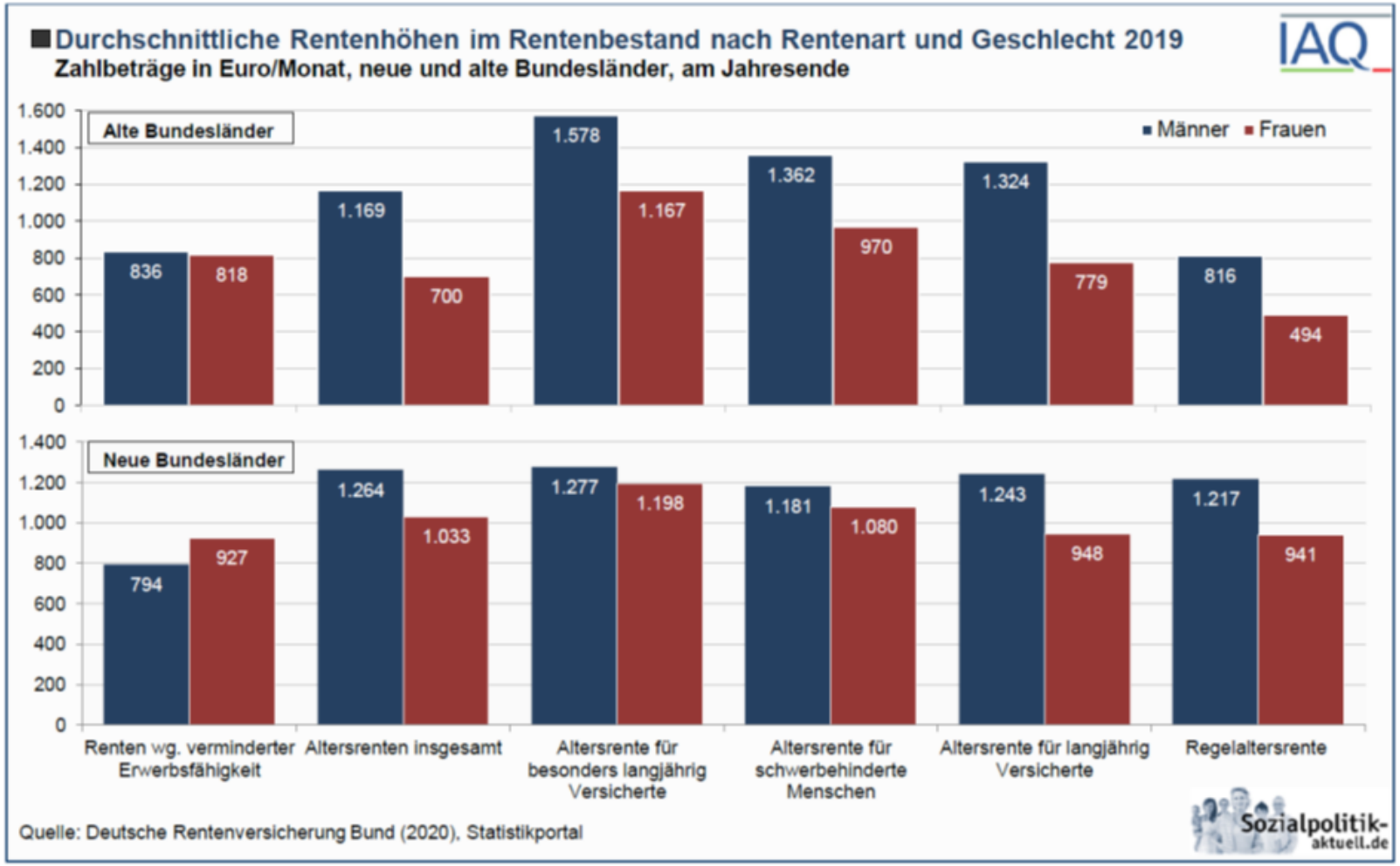
Mit der Grundrente käme sie auf einen Brutto-Betrag von
((35*0,4 EP) + (35*0,4 EP*0,875) * **33,05 €**) = 478,66 € + 418,83 €
= 897,49 €
= 798,77€ Rentenzahlbetrag

Folge:

- 33,6 EP notwendig, um Grundsicherungsbetrag zu erreichen
- Friseurin aus Bremerhaven (0,4 EP/Jahr) bräuchte 53,4 Beitragsjahre (21,35EP), um zusammen mit Grundrente (12,25 EP) auf diesen Betrag zu kommen

Rente

KLARE KANTE



Rente

KLARE KANTE

Deutschlands Rentensystem im Vergleich
Deutschland liegt im Melbourne Mercer Global Pension Index (MMGPI) auf Rang 13.

Am besten auf die Herausforderungen einer älter werdenden Bevölkerung vorbereitet, sind laut dem Index die Niederlande (81 Punkte) und Dänemark (80,3 Punkte). Was machen die Länder besser?

Dänemarks Rentensystem besteht aus mehreren Pfeilern.
Die Volkspension, die vom Staat hauptsächlich über Steuern finanziert wird, erhält jeder Bürger in gleicher Höhe. Der Grundbetrag liegt laut der Europäischen Kommission bei 6.327 Dänischen Kronen (847 Euro). Alleinstehende erhalten noch einmal eine Zulage in ähnlicher Höhe, bei Rentnern, die mit einem Partner zusammenleben, beträgt die Zulage etwa die Hälfte. Um den Höchstsatz zu erhalten, müssen Bürger seit ihrem 15. Lebensjahr mindestens 40 Jahre in Dänemark verbracht haben.

In den **Niederlanden**, im Index ganz vorn, erhält jeder Bürger vom Staat eine Basisrente, auch wenn er nie Geld in die Rentenkassen eingezahlt hat. Der Staat finanziert diese Rente aus Sozialabgaben der Arbeitnehmer sowie teilweise aus Steuereinnahmen. Der Mindestbeitrag liegt bei 1.200 Euro brutto. Eine Bedürfigkeitsprüfung gibt es nicht. Für jedes Jahr, das sie in den Niederlanden wohnen oder arbeiten, bauen Bürger einen Anspruch von 2 Prozent auf. Den vollen Satz gibt es folglich nach 50 Jahren.

Rente

KLARE KANTE

Platz 1: Niederlande

Die Niederlande belegen im internationalen Ranking der Rentensysteme den ersten Platz (81,0 Punkte).

Regelrentenalter	65,5 Jahre
Tatsächliches Rentenalter	63,5 Jahre (Männer)
	62,3 Jahre (Frauen)
Netto-Rentenquote bei Durchschnittsverdienern	100,6 Prozent

Platz 2: Dänemark

Dänemark liegt auf Rang 2 (80,3 Punkte).

Regelrentenalter	65 Jahre
Tatsächliches Rentenalter	63,7 Jahre (Männer)
	63,1 Jahre (Frauen)
Netto-Rentenquote bei Durchschnittsverdienern	80,2 Prozent

Platz 3: Australien

Australien belegt mit 75,3 Punkten Platz 3 der Rangliste.

Regelrentenalter	65 Jahre
Tatsächliches Rentenalter	65,2 Jahre (Männer)
	63,6 Jahre (Frauen)
Netto-Rentenquote bei Durchschnittsverdienern	42,6 Prozent (Männer)
	38,8 Prozent (Frauen)

Rente

KLARE KANTE

- Verbeitragung aller Einkommen
- Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze
- Freiwillige Zusatzbeiträge in Phasen mit hohem Einkommen (ähnlich Rückkauf von Rentenabschlägen)
- Rentensystem erneuern
- Reform von Arbeitslosen- und Rentenversicherung
- Rentenfaktor anheben
- Lohnsteigerung

- Zeiten mit Geringverdienst müssen unbegrenzt um das 1,5-fache und höchstens auf 75 Prozent des Durchschnitteinkommens aufgewertet werden.
- wieder Beiträge für Langzeitarbeitslose in die Rentenkasse zu entrichten und Ausfallzeiten z.B. für Kindererziehung stärker zu berücksichtigen.
- die Grundsicherung anzuheben und einen Freibetrag für Alterseinkünfte aus gesetzlicher Rente und Betriebsrenten bei der Einkommensanrechnung einzuführen.
- den Kampf gegen Altersarmut systemgerecht aus Steuermittel zu finanzieren.
- Umwandlung der gesetzlichen Rente in eine **solidarische Erwerbstätigenversicherung**, in der auch Selbstständige, Freiberufler, Beamte und Parlamentarier pflichtversichert sind. (Quelle IG Metall)

Löhne

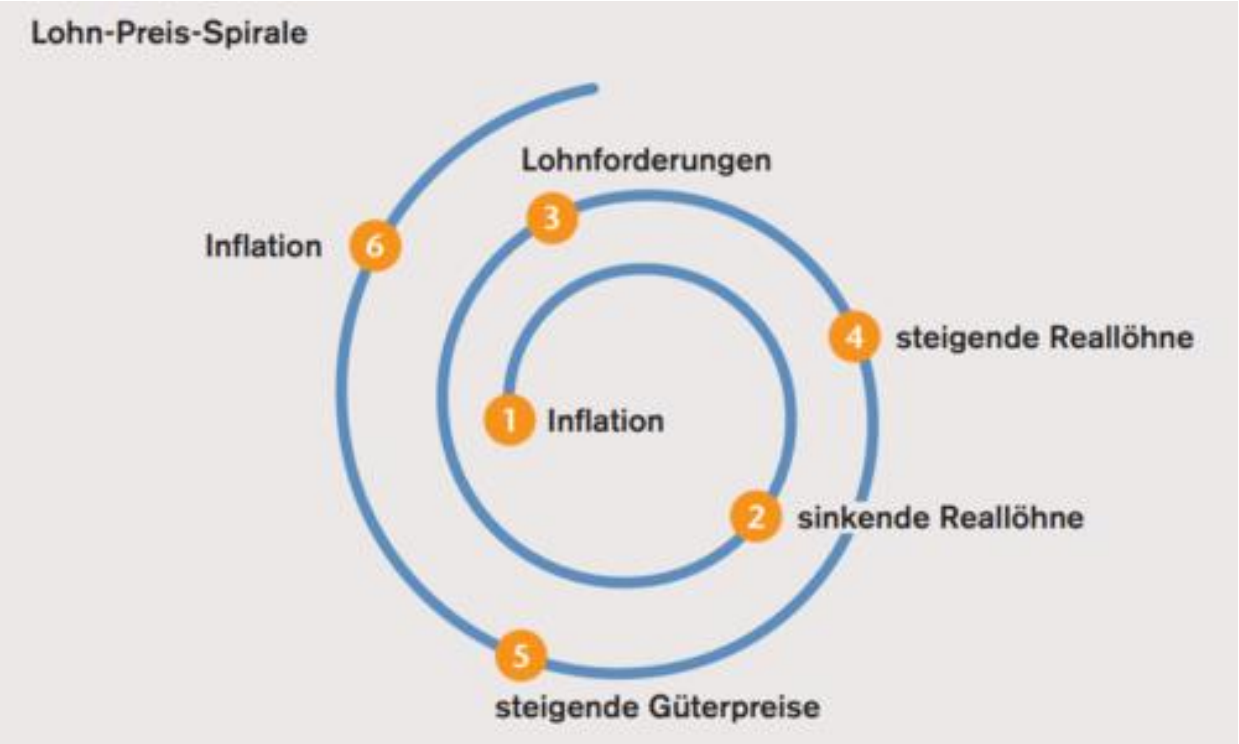
KLARE KANTE

- Nach oben gibt es beim Verdienst keine Grenze, nach unten schon. Seit 2015 gilt in Deutschland ein allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn.
- am 1. Januar 2015 lag der allgemeine gesetzliche Mindestlohn bei 8,50 Euro brutto
- seit dem 1. Januar 2021 beträgt er 9,50 Euro brutto pro Zeitstunde.
- alle zwei Jahre erfolgt eine Anpassung des Mindestlohns
- gesetzlicher Mindestlohn zum 1. Juli 2021 auf 9,60 Euro, zum 1. Januar 2022 auf 9,82 Euro und zum 1. Juli 2022 auf 10,45 Euro.
- die ersten sechs Beschäftigungsmonate keinen Mindestlohn bekommen:
- alle Jugendlichen unter 18 Jahren ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung und alle, die nach einer Langzeitarbeitslosigkeit wieder beruflich tätig werden.
- Ebenfalls keinen Anspruch auf einen Mindestlohn haben Menschen, die entweder ein Pflichtpraktikum machen oder die zur Berufsorientierung ein Praktikum oder eine Einstiegsqualifizierung absolvieren sowie ehrenamtlich Tätige.

Löhne

KLARE KANTE

Wie überwinden wir die Lohn-Preis-Spirale?

- Die Erhöhung des Mindestlohns wird diese Spirale nicht durchbrechen.
- Ein Grundeinkommen wird den Preisanstieg nicht verhindern, aber durch die Möglichkeit trotzdem zu arbeiten gleicht sich das Verhältnis einigermaßen aus.
- Nachteil beim Grundeinkommen:
- Rentner, Grundsicherungsempfänger, Hartz IV Empfänger profitieren davon nicht, sie spüren die Preiserhöhung
- Goldene Lohnregel muss wieder angewandt werden

Mehr dazu im nächsten Themenblock Wirtschaft & Finanzen